

Jahresbericht Logopädischer Dienst

Rückblick und Ausblick

Ins Schuljahr 2023/2024 starteten nach den Sommerferien 13 LogopädInnen und ein Logopäde mit der Erteilung von insgesamt 289 Lektionen im gesamten Bezirk. Voller Elan und mit viel Freude an der Umsetzung der immer wieder auf den neuesten Stand vorbereiteten Lektionen, begann das Team den therapeutischen Alltag. Auch in diesem Schuljahr mussten wir glücklicherweise nie eine vakante Stelle verzeichnen. Nach wie vor ist der Fachkräftemangel hochaktuell. Zahlreiche Stellen im Kanton Zürich sind vakant. Die Wartefristen für Therapieplätze verlängern sich dadurch umso mehr. Wir sind hier im Zweckverband in der glücklichen Lage, dass wir im Vergleich zum Kanton kurze Wartefristen von maximal einem halben Jahr haben. Im Kanton gibt es Wartezeiten bis zu zwei oder mehr Jahren. Unser Team ist seit vielen Jahren konstant - eine Mitarbeiterin durfte dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum beim Zweckverband feiern. Die meisten Mitarbeitenden sind seit über zehn Jahren im Zweckverband tätig, was von hoher Loyalität und einer eingespielten und funktionierenden Zusammenarbeit zeugt. Das Team vergrössert sich vor allem bei zunehmenden Therapielektionen-Bestellungen oder durch Nachwuchs im Team.

Teamsitzungen, Fallbesprechungen, Intervisionen, fachlicher Austausch und Weiterbildungen

Das Logopädieteam trifft sich jährlich zu mindestens 13 Sitzungen (Teamsitzungen und Fallbesprechungen) à zwei bis drei Stunden. Dabei stellen wir uns absolvierte Weiterbildungen vor oder besprechen aktuelle neue Abklärungstests sowie neu erschienene Therapiematerialien.

Auch komplexe Therapiefälle besprechen wir zusammen an den Fallbesprechungen. Eine grosse Zunahme bemerkten wir vor allem bei Kindern mit Autismusspektrumsstörungen sowie Verhaltensauffälligkeiten. Beides hat fast immer Auswirkungen auf das Sprachverständnis und die auditiven Speicherleistungen. Weiter nehmen die TherapeutInnen auch an den interdisziplinären Sitzungen (IDT) der Schulhäuser teil. Dadurch sind sie eng vernetzt mit den anderen Fachpersonen an den jeweiligen Therapiestandorten. Dies bedingt eine hohe Flexibilität und ebenfalls einen grossen Zeitaufwand, welcher in den AZE (Arbeitszeiterfassungen) klar ersichtlich ist. Die Arbeitszeit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Insbesondere der fachliche Austausch aber auch die gesamte Administration sind umfangreicher geworden. Daher ist es umso wichtiger, gemeinsame Ressourcen im logopädischen Team zu nutzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Unser intensiver Fachaustausch in einem familiären, sich wertschätzenden Team trägt zu einem hohen Qualitätsstandard bei. Alle Mitglieder im Team sind sehr engagiert und stellen ihren KollegInnen besuchte Kurse und neue Materialien vor.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachverlag K2 pflege ich nach wie vor sehr. Dieses Jahr hatten wir eine Fachreferentin zu Besuch, welche uns neu erschienene Produkte im Verlag persönlich vorstellte. Dadurch sind wir mit den Tests und den Materialien immer auf dem neuesten Stand und erhalten zudem auch Vergünstigungen auf unsere Bestellungen. Wie jedes Jahr absolvierten wir auch dieses Jahr eine gemeinsame, interne Weiterbildung. Eine Fachreferentin führte uns in verschiedene Spiele ein, welche wir für Kinder mit Lese- und Schreibschwierigkeiten sowie auch Kinder mit

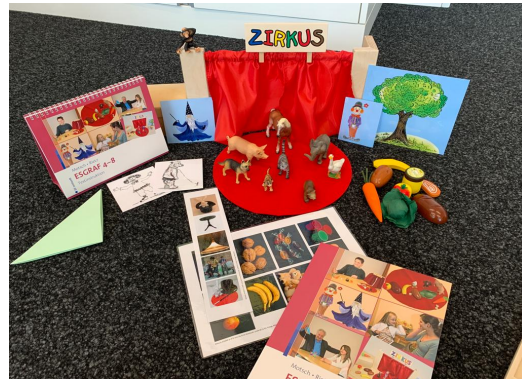
Verhaltensschwierigkeiten mit Auswirkungen auf die auditiven Wahrnehmungs- und Speicherleistungen nutzen können.

Drei bis vier Mal pro Jahr nehme ich als Leiterin des logopädischen Dienstes an Austauschtreffen mit anderen Stellenleitungen von Zweckverbänden teil. Dies erweitert den Horizont und wir bleiben dadurch auch kantonal immer gut vernetzt. Meine Stellvertreterin, Jasmin Over, ist zudem als Aktivmitglied in der Redaktionskommission „redako“ beim DLV (Deutschschweizer Logopädie Verband) tätig.

Impressionen aus unserer Teamkultur/Weihnachtessen und interner Weiterbildung:



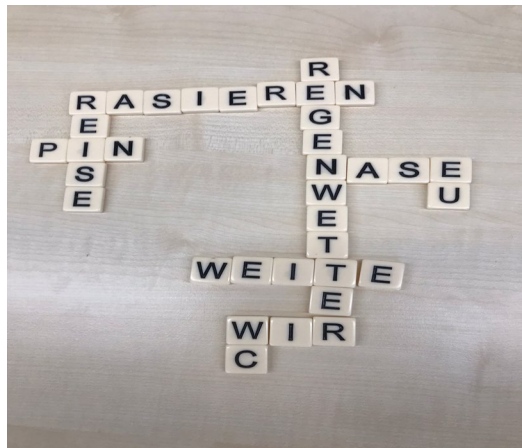
Weihnachtessen



Fallbesprechungen



Teaminterne Weiterbildung mit Knocheleien dabei



Übersicht ZDF = Zahlen Daten Fakten

Verteilung/Entwicklung der Therapien der Sonderschüler ISR und der Regelschüler in den letzten vier Jahren:

Schuljahr	Reguläre Lektionen	ISR-Lektionen	Früher noch ISS Lektionen	Lektionen insgesamt
SJ 2020/2021	204	52	10	266
SJ 2021/2022	212	71	0	283
SJ 2022/2023	215	66	0	281
SJ 2023/2024	205	84	0	289
SJ 2024/2025	207	78	0	285

2021/2022: Einführung Richtlinien Therapiedauer

Durch die Einführung der Richtlinien Therapiedauer sind die Schwankungen in der Nachfrage nach Lektionen konstanter geworden. Bis Mitte Februar des laufenden Schuljahrs müssen die regulären Lektionen durch die Schulleitenden bei uns eingegeben werden. Die ISR-Lektionen können jeweils bis Ende März für das 1.Semester des neuen Schuljahres bestellt werden. Für das zweite Semester sind die Bestellungen bis Mitte Oktober einzugeben. Mit dieser Regelung kommt es so unter dem Jahr zu weniger Schwankungen der Lektionen. Dadurch können auch die administrativen Kosten (ständiges Erneuern der Anstellungsverfügungen etc.). gesenkt werden.

Die Kostenverrechnung erfolgt im zweiten Jahr bei allen Lektionen gleich. Die administrativen Leistungen sowie die Leitungskosten werden nach wie vor im Solidaritätsprinzip verrechnet. Eine Therapielektion kostet pro Jahr bei allen Lektionen nun pauschal 6000.- Franken.

Statistik: Therapien (einzeln und in Gruppen), Beratungen, Klasseninterventionen sowie Gespräche

Neben der Zeiterfassung AZE erfassen wir zusätzlich auch jedes Jahr eine detaillierte Statistik. Darin sind die einzelnen Therapien - das Hauptgeschäft in der Logopädie sowie die Gruppentherapien und Klasseninterventionen - abgebildet. Gruppentherapien (zwei Kinder zusammen) finden am ehesten bei Artikulationsstörungen (Lautbildung) oder bei Lese-/Rechtschreibstörungen (LRS) statt. Eine Gruppentherapie macht nur dann Sinn, wenn die Kinder sich gegenseitig vertrauen und auf dem gleichen Entwicklungsstand sind. Bei sehr komplexen Sprachstörungen ist immer eine Einzeltherapie das richtige Setting, da diese Kinder oft schon ein sehr grosses Störungsbewusstsein entwickelt haben und sich zuerst nur im geschützten Rahmen äussern. Bei den Klasseninterventionen, den sogenannten LISCHA-Stunden (Logopädie im schulischen Alltag), finden Tests in den Klassen statt, um den Schriftspracherwerb zu überprüfen. Dies hilft den Lehrpersonen mit normierten Klassenwerten abzuschätzen, ob die Klasse im Lesen und Schreiben im Normbereich liegt oder nicht. Falls einzelne Kinder noch Mühe haben, arbeiten wir auch in kleinen Gruppen integrativ mit Rechtschreib- oder Leseprogrammen. Im zweiten Kindergartenjahr finden die alljährlichen Sprachstandserfassungen statt, welche wir ebenfalls mit einem einheitlichen Abklärungsverfahren durchführen. Dies lässt uns den sprachlichen Entwicklungsstand der Kinder einschätzen, um früh zu intervenieren, wenn noch sprachliche Entwicklungsrückstände vorliegen. Eine gelungene Sprachentwicklung ist zudem eine wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb in der 1.Klasse. Daher sind diese frühzeitigen Sprachstandserfassungen so wichtig.

A N Z A H L L E K T I O N E N (2)

A N Z A H L K I N D E R

Gemeinde (Anzahl Wochenlek- tionen)	Anzahl Einzel- therapien	Anzahl Gruppen- therapien (2-3 Kinder)	Anzahl Lektionen für Logopädie im schulischen Alltag (1)	Anzahl Kinder , deren sprachliche Fähigkeiten im Kindergarten erfasst wurden	Anzahl Standort- gespräche (Eltern müs- sen dabei sein)
Andelfingen (25)	709	188	78	50	42
Andelfingen Sek (3)	78	39	0	0	1
Benken (6)	226	8	0	4	10
Berg/ Buch (10)	230	156	4	30	18

Dachsen (12)	420	43	5		20		18
Dorf/Volken (9)	273	78	0		25		14
Feuerthalen PS und Sek (21)	741	39	39		59		37
Flaach PS (10)	273	78	78		11		24
Flurlingen (8)	271	39	2		15		15
Sek Flaachtal (3)	39	78	0		0		6
Henggart (16)	525	28	71		24		37
Ossingen (14)	390	148	8		28		32
Rheinau (8)	265	39	8		15		18
Stammertal (17)	507	78	78		15		30
Thalheim (6)	195	39	0		0		6
Trüllikon (7)	195	39	39		11		7
Truttikon (4)	117	39	0		3 (gehen in den Kindergarten nach Ossingen)		5
Uhwiesen (10)	185	195	10		11		38

(1) = alle Lektionen ausser Einzel- und Gruppentherapien (2-3 Kinder)

(2) = Sollstunden (inkl. Ausfall wegen Krankheit, Schulreise etc.)

Umzug Fachbibliothek und Sitzungsraum LD nach Henggart

Bereits zum dritten Mal während zehn Jahren mussten wir mit unserer Fachbibliothek umziehen. Durch den Wechsel in der Finanzverwaltung entstanden neue Möglichkeiten, um die Räumlichkeiten gewinnbringend zu nutzen und Mietkosten einzusparen. Darum sind wir mit unserer Fachbibliothek von Andelfingen nach Henggart umgezogen. Auch unsere Sitzungen finden nun im gemieteten Sitzungsraum des Zweckverbandes in Henggart statt.

Impressionen aus unserer neu eingerichteten Fachbibliothek, neu nun in Henggart:



Personelles / Zuteilung von Schulgemeinden im SJ 23/24

Im Schuljahr 2023/2024 haben folgende LogopädInnen für den Zweckverband gearbeitet:

Logopädin/Logopäde	Schulgemeinden
Achtnich Kathrin	PS Uhwiesen
Baur Kerstin	PS Truttikon, PS Thalheim, PS und Sek Andelfingen
Braun Shakeshaft Vanessa	PS Flurlingen, PS Feuerthalen
Dean Jenny	PS Andelfingen und Kleinandelfingen
Eisenlohr Uwe	PS Benken, PS Trüllikon, PS Humlikon, PS Stammertal
Engel Sabine	PS Dachsen und Mithilfe in PS Feuerthalen
Heimlicher Marianne	PS Ossingen
Heucher Verena	PS Rheinau, PS Marthalen
Kratzer Anita	PS Henggart und Mithilfe im Flaachtal
Lambert Irène	PS Marthalen und Mithilfe in Uhwiesen
Over Jasmin	PS und Sek Stammertal
Rehm Imke	PS und Sek Feuerthalen
Rebitzke Piazzzi Tamara	PS und Sek Flaach
Wermke Ute	PS Dorf/Volken, PS Berg/Buch

Ausblick auf das neue Schuljahr 2024/25

Auf das neue Schuljahr 2024/2025 bleibt das Team konstant und es gibt keine Veränderungen. Dank der grossen Flexibilität (hochprozentige Arbeitsweise, Arbeit in verschiedenen Gemeinden etc.) im Team können wir alle bestellten Lektionen für das neue Schuljahr zusammen abdecken. Die Zuteilung der Gemeinden sowie die dafür zuständigen TherapeutInnen finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter www.ld-andelfingen.ch. Weiter können Sie auch unseren neu erschienenen Flyer unter der Rubrik „Wissenswertes & Formulare“ herunterladen.

Dank

Zuerst möchte ich mich bei meinem Logopädierteam für den unermüdlichen Einsatz im Team und in den Schulen sowie den kollegialen Austausch bedanken. Jede und jeder ist immer ein Puzzleteil eines Ganzen. Zusammen sind wir ein starkes, sehr gut qualifiziertes Team, das durch diesen gegenseitigen, stetigen Fachaustausch auf einem hohen Qualitätsstandard arbeitet.

Weiter bedanke ich mich herzlich bei unserer Ressortvorsteherin, Edith Fischer, welche für unsere Anliegen immer offen ist und uns regelmässig an den Sitzungen oder Teamevents besucht. Ein weiterer Dank gilt dem gesamten Vorstand, insbesondere unserer Präsidentin, Petra Lieb, welche sich unermüdlich für alle Dienste und die Heilpädagogische Schule einsetzt!

Ein grosses Dankeschön gebührt unserer Verwaltungsassistentin Claudia Huonder sowie der neuen Finanzverwaltung Patrik Busch und Patrizia Schai sowie natürlich unserem LD-Sekretariat mit Karin Geniets und Patrizia Schai.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei meinen Leitungskolleginnen, Edith Auer, Claudia Hehli und Veronika Seidel für den offenen, hilfsbereiten, kollegialen Austausch!

Vanessa Braun Shakeshaft

Handwritten signature of Vanessa Braun Shakeshaft in black ink.

Leiterin des Logopädischen Dienstes
Neuhausen, im Juli 2024